

er einestheils mehrere Pensionairs, die im Frühjahre schon erwartet werden, aufnimmt, andertheils schon noch ein junger in Sprachen wohlgeübter Mann sich abermals freywillig zu ihm gesellet und den 1ten März angezogen ist, für das erstere unentgeltlich bey bloß freyer Kost und Wohnung an dem Institute in der Absicht zu arbeiten, um sich in dem Erziehungsfach Kenntnisse zu erwerben: namentlich Herr Kornemann, Kandidat der Theologie und eines Predigers Sohn aus der Nachbarschaft zu Sinsleben.

Die Anzahl der sämtlichen Zöglinge erstreckt sich, das weibliche Geschlecht nicht mit gerechnet, als deren auch 11 an der Zahl sind, auf 20, die alle in Uniform gekleidet und gleiche Erziehung geniessen, als 5 Pensionisten, die oben angeführt stehen und 15 Institutisten, davon aber nur 10 aus Nachterstedt und 5 aus Halberstadt und andern benachbarten Dörfern sind.

Nusser den angeführten Lehrern des Instituts arbeitet noch in der Dorfschule der Kantor, Johann Christoph Stilzebach.

Die zeitigen Vorübungslehrer sind Schütze und Scheffler; hiezu kommt noch ein probandus Strube nebst zwey andern, welche dazu erst präparirt werden, und in einem und dem andern Fache erst anfangen sich brauchbar zu zeigen.

Was endlich die Kenntnisse anbetrifft, so gegenwärtig in dem Institut getrieben werden; so ist davon schon in dem Plane Erwähnung gethan,